

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreistellige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entpr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratenbeldes,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Zweundsiebzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 2.

Dienstag, 3. Januar

1871.

## Die Ernte-Erträge

des Jahres 1870 in der preussischen Monarchie, nach 1317 Berichten, zusammengestellt im Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.

In Folge der gegenwärtigen politischen Ereignisse und der dadurch eingetretenen Störungen ist die Zahl der über die Ernte-Ergebnisse des laufenden Jahres eingegangenen Specialtabellen leider eine geringere gewesen, als im vorigen Jahre, und gründet sich die nachfolgende Uebersicht auf zusammen 1317 solcher Specialtabellen, mithin 131 weniger, als im Vorjahre. Andauernder Regen im Juli, besonders aber im August und zeitweise heftiger Sturm haben den Feldfrüchten außerordentlichen Schaden gethan und war die nasse Witterung namentlich den Körnerfrüchten sehr nachtheilig. Die diesjährige Ernte hat im Allgemeinen den Erwartungen, welche man von ihrem Ausfall zu hegen berechtigt war, keineswegs entsprochen und kann das Gesamtergebniss derselben nur als wenig befriedigend bezeichnet werden, indem in keiner Fruchtgattung der Betrag einer Mittelernthe erreicht worden ist, und sich besonders bei dem Weizen ein Ausfall von 0,22, beim Roggen von 0,14 und bei den Kartoffeln von 0,15 ergeben hat. Auch sind Gerste, Hafer und Erbsen hinter den Ergebnissen des Vorjahres und somit auch hinter denen einer Durchschnittsernte zurückgeblieben. Die Ernte ist in diesem Jahre fast in allen Fruchtgattungen in der Rheinprovinz, besonders aber in den Regierungsbezirken Trier und Coblenz, ungünstig ausgefallen. Eine genaue Vergleichung der diesjährigen Ernte mit der des Jahres 1869 gewährt folgendes Resultat:

	1870.	1869.	mehr.	weniger.
Weizen	0,78	0,97	—	0,19
Roggen	0,86	0,92	—	0,06
Gerste	0,88	0,94	—	0,06
Hafer	0,86	0,89	—	0,03
Erbsen	0,73	0,87	—	0,14
Bohnen	0,82	0,83	—	0,01
Buchweizen	0,87	0,62	0,25	—
Kartoffeln	0,85	0,85	—	—
Raps	0,60	0,73	—	0,13
Zuckerrüben	0,04	0,88	0,06	—
Anderer Rüben	0,87	0,92	—	0,05
Flachs	0,85	0,83	0,02	—
Hopfen	0,99	0,65	0,34	—
Tabak	0,96	0,68	0,28	—
Wiesenheu	0,83	0,85	—	0,02
Klee	0,69	0,59	0,10	—
Lupinen	0,86	0,86	—	—

Der Stroh-Ertrag des Jahres 1870 ist gegen das Jahr 1869 nur höher: beim Buchweizen, um 0,31, dagegen geringer: beim Weizen um 0,26, beim Roggen um 0,17, bei der Gerste um 0,07, beim Hafer um 0,03, bei den Erbsen um 0,17, bei den Bohnen um 0,07 und beim Raps um 0,15. Die beste Körner-Ernte in den 4 Haupt-Getreide-Arten: Weizen, Roggen, Gerste und Hafer zusammengenommen hat von sämmtlichen Provinzen in diesem Jahre in Schlesien stattgefunden. Dann folgen die übrigen Provinzen in folgender Ordnung: Hannover, Preußen, Schleswig-Holstein, Posen, Hohenzollern, Westfalen, Brandenburg, Sachsen, Pommern, Hessen-Nassau und zuletzt die Rheinprovinz. Den Durchschnittsertrag in den letzten zehn Jahren von 1861 bis 1870 hat die

diesjährige Ernte beim Buchweizen um 0,12, bei den Kartoffeln um 0,01, bei den Zuckerrüben um 0,07, bei den Lupinen um 0,01 überschritten, ist aber beim Weizen um 0,11, beim Roggen um 0,01, bei der Gerste um 0,03, beim Hafer um 0,07, bei den Erbsen um 0,12 und beim Raps um 0,12 zurückgeblieben. Die diesjährige Ernte nimmt unter den Ernten der letzten 10 Jahre von 1861 bis 1870 hinsichtlich des Ertrages beim Weizen die 8., beim Roggen die 6., bei der Gerste die 7., beim Hafer die 9., bei den Erbsen die letzte, beim Buchweizen die 2., bei den Kartoffeln die 4., beim Raps die 9., bei den Zuckerrüben die 2. und bei den Lupinen die 5. Stelle ein. (Spen. Zeitung.)

Die Ernte-Erträge der Provinz Sachsen betragen in Körnern: Weizen 0,71, Dinkel (Spels) —, Roggen 0,86, Gerste 0,93, Hafer 0,88, Erbsen 0,77, Bohnen 0,74, Buchweizen 0,99, Kartoffeln 0,89, Raps oder Rübsen 0,72, Zuckerrüben 1,10, Andere Rüben und Kohlgewächse 100, Flachs 0,93, Hopfen 1,21, Tabak 0,92, Wiesenheu in allen Schnitten zusammen 0,77, Klee in allen Schnitten zusammen 0,66, Lupinen 0,90; an Stroh: Weizen 0,66, Dinkel (Spels) —, Roggen 0,78, Gerste 0,89, Hafer 0,85, Erbsen 0,77, Bohnen 0,71, Buchweizen 0,93, Raps oder Rübsen 0,71.

Zu Weihnachten für die Lazareth gingen ferner ein: Fr. C. aus Brehna 5 Rp., Prf. D. 8 Rp., Landr. v. Kr. 5 Rp., G. H. 1 Rp., St. 1 Rp., Dir. Kr. 5 Rp., F. 2 Rp., L. F. 3 Rp., Fr. v. R. 1 Rp., E. v. M. 1 Rp. 15 Sgr., Ed. u. Ant. Keller Sparbüchse 10 Sgr., Fr. St. 15 Sgr., Tempe aus Cöllme 3 Rp., Dr. R. 2 Rp., Ungen. 4 Rp., R. 1 Rp., P. Sch. 5 Rp., Fr. v. Reinh. 10 Rp., Landr. v. B. 10 Rp., Fr. Dubinage Verloof. einer Puppe 14 Rp. 25 Sgr., H. E. 1 Rp., U. 1 Rp., Musik. B. durch Fr. Korn 2 Rp., Forbom. 3 Rp., F. u. H. Pf. 2 Rp., Ungen. 2 Rp., E. W. 2 Rp., Fr. v. H. 2 Rp., durch Fr. Th. 2 Rp., Fr. 3. R. Schede 3 Rp., Stadtschießgr.-Kasse 10 Rp., Fr. R. 3 Rp., W. 2 Rp., Fr. F. 2 Rp., durch Fr. Drlh. 2 Rp., Kauf. A. Sch. 2 Rp., Prf. E. D. 10 Rp., Fr. A. Weidl. aus Schafft. 5 Rp., Insgesamt 234 Rp. 15 Sgr.

Dr. E. P. Cigarrentasche, Fr. v. R., Prf. R., Triest, Reg. R. Gll., Ungen. Cigarren und Tabak.

St., Ungen., Ob. L. And., Fr. St., Fr. B. Salzminde: Strümpfe Handmüffchen, Schawls, Wecken, Seife. Gutsbesitzer Kane aus Bennenwitz 2 Schinken. Ungen. Cigarrentasche, Messer, Portemonnaie, Taschentücher, Schawls, Wittig und Blau Zuckersachen.

Nach anderweitig sind einzelnen Lazarethen reiche und schöne Weihnachtsgaben zugegangen. Unfern herzlichsten Dank allen gütigen Gebern für die vielen nützlichen Gaben, die uns in den Stand setzten, unsern verwundeten und tranken deutschen Kriegern ein freundliches Weihnachtsfest zu bereiten.  
M. v. Volk.

Bei Ausstellung der Mitrailleuse im hiesigen Stadtschießgraben sind 104 Thaler freiwillige Beiträge eingekommen, welche Summe am heutigen Tage durch Unterzeichneten den hiesigen Local-Comités für Verwundete und für die hier zurückgebliebenen Familien im Felde stehender Soldaten — zu Händen der Herren Polizeisekretäre Schröppler und Holzappell — zu gleichen Theilen (à je 52 Thlr.) abgeliefert ist.  
Halle, den 31. December 1870. L. Hildenhausen.

**Bermischtes.**

Das Rutzke-Lied ist der „Röln. Ztg.“ in folgender lateinischen Uebersetzung zugesandt worden, da „die romanische Race noch immer kein Deutsch versteht“.

Quid reptat illic per lucum? Tormentis et scorpionibus  
 Ni fallor, est Napolium. Tumultum cient auribus.  
 Quid tandem reptet? Agite, Tumultum illi quid ciant?  
 Commilitones, pellite! Aggrediamur, dum cadant.  
 Et stat in plano insuper Napolium! Napolium!  
 Exercitus braccas ruber. Oblique fert curriculum!  
 Quid circumstent, non explicio: Orantes invadamus! Tum  
 Noscamus eos illico. Transactum est imperium!

Gallorum os magniloquum  
 Mutescit in perpetuum.  
 Lutetiam! Jam merita  
 Natio luit grandissima.

**Vorträge der Litteraria.**

**IX. Mittwoch den 4. Januar Abends 6 Uhr** im Volksschulgebäude.  
 Herr Professor Dr. Ulrich: „das Straßburger Münster“ mit Aus-  
 stellung verschiedener Kupferstiche, zu deren Besichtigung man sich gefälligst  
 schon  $\frac{3}{4}$  6 Uhr einfinden möge.  
 Karten für den ganzen Cyclus zu den bekannten Preisen und für die  
 einzelnen Vorträge zu  $\frac{7}{8}$  Sgr. sind in der R. Mühlmann'schen Buch-  
 handlung zu haben.

Das **Eiserne Kreuz** wurde ferner folgendem Krieger aus Halle  
 verliehen:

Feldwebel **Berneke**, Magdeb. Füß.-Reg. Nr. 36, 10. Comp.,  
 (Sohn des Gärtners Berneke in Halle).

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 31. December 1870

Stunde	Aufdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,73	0,75	88	- 8,4	—	neblig.
Mitt. 2	338,01	0,75	88	- 8,4	O	bedeckt 10.
Ab. 10	338,69	0,42	67	- 11,9	NO	bedeckt 10.
<b>Mittel</b>	<b>338,14</b>	<b>0,64</b>	<b>78</b>	<b>- 9,6</b>		<b>bedeckt 10.</b>

1. Januar 1871.

Mrg. 6	338,31	0,19	61	- 18,6	NO	neblig.
Mitt. 2	337,75	0,24	60	- 15,9	NO	neblig.
Ab. 10	337,22	0,03	11	- 19,2	NO	völlig heiter.
<b>Mittel</b>	<b>337,76</b>	<b>0,15</b>	<b>44</b>	<b>- 17,7</b>		<b>wolfig 7.</b>

**Tageschau.**

Dienstag, den 3. Januar.

**Ge. öffentl. Stunden der königl. und städt. B. Hören in Halle.**  
**Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8  
 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-  
 Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U.  
 Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung  
 verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.  
 — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher  
 Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.  
 Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet  
 insbesondere die **Zustituten-Casse:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die  
**Bureau der Polizei-Commissarien** 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —  
**Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreis-Casse:**  
 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathskanzl:** 8—1 U. Vorm. u.  
 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U.  
 Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (erst. den letzten Tag  
 jedes Monats.) **Secretariat** 9—12 U. Vorm.

**Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Banf. Die Darlehnskasse ist an allen  
 Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.  
**Krautisches Leibhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.  
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Bereine (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.  
 Vorm. u. 3—4 U. Nachm.  
**Lehrer-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U.  
**Musikvereine.** G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich  
 von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.  
**Veretue.** Handwerker-Bildungs-Bereine (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends  
 (Singen).  
**Jünglings-Bereine** (Manergasse 6) 8 U. Abends.  
**Kaumännischer Bereine** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“  
 (Ballotage und Vorträge).  
**Politechnischer Bereine** („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  U. Abends.  
**Halle'scher Lehrervereine** 8 U. Abends im „Kronprinzen.“  
**Lehrertafel.** Volkstafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“  
**Säber.** Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-romische Bäder für Herren  
 täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten  
 Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertage Nachm. ist die  
 Anstalt geschlossen.

**Durchschnitts-Preise in Halle am 31. December 1870.**

		H ö h e r			N i e d r i g e r		
Weizen	Schfl.	3 Ebr.	10 Sgr.	Pf.	3 Ebr.	2 Sgr.	6 Pf.
Roggen	"	2 "	13 "	"	2 "	12 "	6 "
Gerste	"	1 "	25 "	"	1 "	15 "	"
Hafser	"	1 "	7 "	6 "	1 "	6 "	3 "
Heu	Centr.	1 "	10 "	"	1 "	7 "	6 "
langes Stroh	Schod	9 "	"	"	8 "	"	"

**Nachrichten vom Kriegsschauplatz  
 und zur Tagesgeschichte.**

**Albert, 30. December.** Am 29. hat Oberstlieutenant Pefiel von den  
 Wlanen mit einer fliegenden Colonne von 3 Compagnien und 3 Escad-  
 drons bei Longpré 3 Bataillone Mobilgarden geschlagen und ihnen 3 Fah-  
 nen, 10 Offiziere und 230 Mann abgenommen. Dieffteits 6 Mann  
 verwundet.  
 v. Sperling.

**Verailles, 30. December.** Vor Paris wurden am 30. auf dem  
 eroberten Mont Avron große Massen Artillerie-Munition vorgefunden und  
 zwei 24-Pfünder vernagelt. 2 Compagnien drangen bis Dorf Rosny  
 vor. Dieffteits 1 Mann verwundet.  
 v. Pöbdielski.

**Verailles, 31. December.** General Manteuffel meldet: 5 Batail-  
 lone der 1. Division machten heute von Rouen einen Vorstoß auf das  
 linke Seineufer gegen stärkere aus der Gegend von Breure bis Montlie-  
 neaux und Grand courenne vorgegangene feindliche Streitkräfte. Diese  
 wurden theils zersprengt, theils in das feste Schloß Robert le diable ge-  
 worfen, welches von unseren Truppen erstürmt wurde. Der Feind verlor  
 zahlreiche Todte und etwa 100 Gefangene, darunter angeblich der Chef  
 der dortigen Francireurs.

Ein officieller Pariser Bericht ergibt, daß die Beschießung des Mont  
 Avron am 27. d. dem Feinde schwere Verluste zufügte; 17 bei dieser Ge-  
 legenheit getödtete oder verwundete Offiziere werden namentlich aufgeführt.  
 v. Pöbdielski.

**Doulicourt, 31. December.** Nachdem gestern die Artillerie-  
 Festungs-Compagnie und das erforderliche Material eingetroffen sind,  
 hat heute die Beschießung von Metziers begonnen. Fortwährend kleine  
 Gefechte der Cernirungstruppen nördlichen Abschnitts mit Francireurs.  
 v. Woyna.

**Sille, 31. December.** Kleines Gefecht bei Abbeville, eine Abtheilung  
 mobilisirter Nationalgarde wurde durch die Preußen gefangen genommen.

**Bordeaux, 1. Januar.** Eingetroffene Ballon-Nachrichten aus Paris  
 vom 30. December Abends melden: Der Mont Avron wurde gestern früh  
 geräumt, nachdem sämtliche Geschütze beschafft waren. General  
 Trochu leitete die Operation selbst. Die Preußen unterhielten gestern den  
 ganzen Tag eine lebhaft Kanonade auf die Forts Noisy, Roehy, Nogent,  
 heute ist das Feuer schwächer. Die Beschießung von Paris ist tief er-  
 schüttert durch die Räumung des Mont Avron. Heute 10 Grad Kälte.  
 Die Preußen warfen circa 12,000 Geschosse während zwei Tagen.



**London, 31. December.** Graf Bismarck soll Jules Favre durch Vermittlung des amerikanischen Gesandten in Paris benachrichtigt haben, daß ihm ein Geleitschein behufs seiner Reise zur Conferenz in London zur Verfügung stehe.

„Daily News“ erfährt, daß am 27. December durch die bei Raincy aufgestellten Batterien 12 Bomben in Paris hineingeschleudert wurden. Die Franzosen versuchen neue Batterien auf der Ebene zwischen Cournaul und Drancy in der Richtung auf le Bourget zu errichten.

**Rom, 31. December.** Der König ist hier eingetroffen und von den Behörden empfangen worden. Die Stadt wurde erleuchtet. Eine große Menschenmenge umdrängte den Quirinal, in welchem der König abgestiegen war. Derselbe erschien wiederholt grüßend auf dem Balcon des Palastes.

**Bern, 31. December.** Wie dem „Berner Bund“ aus Bruntrut vom heutigen Tage gemeldet wird, sind neue deutsche Truppen vor Bel- fort eingetroffen. General Treskow war am 29. December auf einer Reconnoissance in Delle angekommen. Bei Grandbrillars errichten die deutschen Truppen Verschanzungen.

**Madrid, 31. December.** General Prim ist gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$  Uhr gestorben.

**Madrid, 31. December.** Der König ist gestern Mittag um 2 Uhr im Casen von Carthagoa gelandet. Er wurde empfangen von dem Contre-Admiral Topete, interimistischen Präsidenten des Ministerrathes, dem Minister der öffentlichen Arbeiten, den Civilbehörden und Generalen. Eine unermeßliche Menge, die aus den Provinzen Murcia und Alicante gekommen war, empfing den König in herzlichster Weise.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Schornsteinfegermeister Fischer ist zur Armee einberufen und hat das Publikum sich vor- kommenden Falls an einen der beiden anderen hiesigen Schornsteinfegermeister

Helbing, Martinsgasse Nr. 4 oder  
Zöllner, gr. Schloßgasse Nr. 10

zu wenden.

Halle, den 30. December 1870.

### Die Polizei-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

Der Finder eines verloren gegangenen Nach- wächterschildes mit der Inschrift: „Nachtpolizei und dem Stadtwappen“, wolle solches baldigst hier, Zimmer Nr. 15, abgeben.

Halle, den 30. December 1870.

### Die Polizei-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Leihamte in den Monaten October, November und December 1869 verletzten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 106801 bis 121914 tragen — Pfandscheine mit braunem Druck und mittelst eines braunen Kreuzes in 4 Felder getheilt — findet im Auktions-Locale des Leih- amts am

**Mittwoch den 18. Januar 1871  
und folgende Tage von Vor-  
mittags 9 bis 12 Uhr und  
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**

statt. Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens Sonnabend den 7. Januar 1871 an- genommen.

Halle, den 24. November 1870.

**Das Leih-Amt der Stadt Halle.**  
Der Kurator Der Rentant  
Th. Richter. Röder.

### Bekanntmachung.

Nach einem Erlaß der Königlichen Regierung in Merseburg sollen die Beiträge, welche die Ge- meinden nach §. 4 des Gesetzes vom 22. Decem- ber v. J. zu den Elementarlehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen zu leisten haben, künftig in halb- jährlichen Raten mit je 2 $\frac{1}{2}$  % für jede Lehrer- stelle am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres bei der Königlichen Kreis-kasse hiersebst kostenfrei eingezahlt werden.

Indem ich die Ortsbehörden anweise, hiernach vom 2. Januar f. J. ab zu verfahren, bemerke

ich, daß diejenigen Beiträge, die nicht längstens bis zum 15. Januar resp. 15. Juli jeden Jahres eingezahlt werden, durch die Königliche Kreis-kasse im Wege der Execution beigetrieben werden sollen.

Die Beiträge der Lehrer sollen da, wo Ba- lanzen vorhanden sind, ohne daß besondere Ba- lanzklassen gebildet worden, aus der Schulkasse gezahlt, da, wo ein Vicar das ganze Einkommen der Stelle bezieht, von letzterem in Abzug ge- bracht werden. Die Beiträge sind auf 5 $\frac{1}{2}$  % jährlich festgestellt, und sollen eben so, wie die Beiträge der Gemeinden in halbjährlichen Raten am 2. Ja- nuar und 1. Juli jeden Jahres bei der König- lichen Kreis-kasse eingezahlt werden.

Die Ortsbehörden derjenigen Gemeinden, in denen Balanzen ohne Bilanzklassen am jebe- maligen Zahlungstermine vorhanden sind, haben deswegen zu diesem Termine 2 $\frac{1}{2}$  % für die vakanten Stellen aus der Schulkasse resp. aus dem Einkommen des Vicars mit einzuzahlen.

Halle a/S., den 19. December 1870.

**Der Königl. Landrath des Saalkreises.**  
E. v. Krosigk.

### Bekanntmachung.

Die Kreis-Ersatz-Commission für den Saal- kreis wird die Musterung der Militairpflichtigen pro 1871

am 9., 10. u. 11. Januar ejusd. anni im Rathhause zu Cönnern,  
am 12., 13., 14., 16. und 17. desselben Monats in dem Gasthof zur „Wein- traube“ in Siebichenstein;

und die Lösung der 20jährigen Militairpflichtigen am 18. desselben Monats in dem letzt gedachten Locale vornehmen.

Zur Vorstellung vor die Kreis-Ersatz-Com- mission kommen alle in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1851, sowie die in den vorhergehenden Jahren geborenen Mann- schaften, die ihrer Militairpflicht nicht genügt oder von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht erhalten haben. Ausgeschlossen hiervon sind diejenigen Militair- pflichtigen, welche die Berechtigung zum ein- jährigen freiwilligen Dienst haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise woh- nenden oder in demselben in einem festen Dienst- oder Arbeitsverhältnisse stehenden Unterthanen

eines zum norddeutschen Bunde gehörigen Staates, bei denen die vorstehend gebachten Bedingungen zutreffen, auf, sich soweit dies noch nicht ge- schehen, sofort bei den Ortsbehörden ihres Wohnortes zu melden. Jeder, welcher die Mel- dung und demnächst die Stellung vor der Kreis- Ersatz-Commission unterläßt, hat die daraus ent- stehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben, nament- lich zu gewärtigen, daß er im Brauchbarkeitsfalle ohne Rücksicht auf Loosnummer oder etwaige häusliche Verhältnisse eingestellt oder, wenn er nicht für diensttauglich befunden, zur Bestrafung gezogen werden würde.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt pro 1860 Seite 30/31 vorgeschriebenen Form bis Ende dieses Monats bei mir eingereicht wer- den.

Wenn sich von jetzt ab bis zum Beginne der Musterung noch Militairpflichtige zur Stammtrolle melden, welche noch nicht in dieselbe eingetragen sind, so haben mir die Ortsbehörden sofort und jedenfalls vor dem 8. Januar f. J. einen Nach- trag zu derselben einzureichen.

Alle Militairpflichtige der älteren Jahrgänge haben ihre Bestätigungsscheine mit zur Stelle zu bringen.

Halle, den 17. December 1870.

**Der Königl. Landrath des Saalkreises.**  
E. v. Krosigk.

### Retour-Sendungen.

- 1) Ein Packet, sign. per Adresse an den Guts- besitzer Zahnert in Saubach bei Vibra.
- 2) Eine Kiste, sign. K. G., an den Wehrmann Karl Sundermann bei der 3. Comp. 46. Ersatz-Bataillon in Posen, 5 Pfund schwer.
- 3) Ein recommandirter Brief an die Direction der Dortmund Bergbau- u. Hütten-Gesell- schaft in Dortmund.
- 4) Ein recommandirter Brief an den Tele- graphen-Beamten Karl Voigt in Pent-à- Mousson.
- 5) Eine Kiste, sign. A. K., an den Musiketier Adolph Kosche bei der 1. Comp. 31. Er- satz-Bataillon in Erfurt.

Halle, den 27. December 1870.

Post-Amt.

Das Musikalienleihinstitut von **C. H. Herrmann, Schmeerstraße 24**, empfiehlt sich zu jederzeitigen Annahme von Abonnements.

### Keller-Verpachtung.

Die an die Herren Kaufleute Brodtkorb sen und Bauer verpachteten beiden Keller resp. Gewölbe im nördlichen Flügel der Moritzburg werden am 15. Mai 1871 pachtlos.

Zur fernerverweiterten Verpachtung auf 3 resp. 6 Jahre ist ein Termin auf den **6. Januar 1871 Vormittags 10 Uhr** in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Receptur, große Ulrichsstraße Nr. 11, angesetzt worden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden, aber auch schon jetzt zur Einsicht hier ausliegen.

**Königl. Domainen-Receptur.**

### Cölner Dombau-Lose

à 1 Thlr.

Gewinne 25,000 *Rp.*, 10,000 *Rp.*, 5000 *Rp.* u. Ziehung **12. Januar 1871.**

**W. Floethe.**

### Geld-Mützen

empfiehlt **Alexander Blau.**

Ein gutes Zugpferd, unter zweien die Wahl, verkauft **Mittelwache 3.**

2 halbjähr. Schweine sind zu verk. **Unterberg 5.** Auch ist daselbst ein Logis sogleich zu beziehen.

Eine Partie **Garbzöpfe** sollen zu den Fabrikpreisen verkauft werden.

**Stöber, Schmeerstraße 26.**

Abgeschnittenes und ausgekämmtes **Frauenhaar** kauft **Stöber, Schmeerstraße 26.**

Besch. im Schneidern in u. auß. dem Hause nimmt noch an **H. Sandberg 18, 2 Tr.**

Mit heutigem Tage übernahm ich die **Restaurations zur Fortuna**, Spiegelgasse 10, unter Zusicherung einer prompten und vollen Aufwartung. Achtungsvoll **W. Müller.**

Zur Vertretung einer größeren auswärtigen

### Annoncen-Expedition

wird am hiesigen Platze ein nicht ganz mittelloser kaufmännisch gebildeter und womöglich mit dem Zeitungswesen etwas vertrauter zuverlässiger und serebsamer Mann gesucht, welcher sich **ausschließlich** dieser Branche zu widmen geneigt wäre. Gefällige ausführliche Offerten unter **N. N.** besördert die Exped. d. Bl.

Ein gewandtes, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht!

**J. Paatsch, Müllers Bellevue.**

Ein ordentlicher **Leinwandweber** wird zum sofortigen Antritt gesucht

**W. Banchwitz, Leipzigerstraße 96.**

Ein junger, kräftiger Arbeitsmann wird gesucht **Landwehrstraße 14.**

Ein **Kutscher** mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt gesucht

**Herrenstraße 13.**

Ein **Pferdebnecht**, welcher Feldarbeit versteht, findet Dienst auf d. Ziegelei bei d. Irrenanstalt.

Ordentliche **Knechte** sucht sofort **F. Zaak.**

Einen ordentl. **Pferdebnecht** sucht **Hirtengasse 8.**

Ein **Mann** gesucht zur Reinigung der Straße u. des Hofes **gr. Ulrichsstraße 47.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht **alter Markt 14.**

Ein **Gartenarbeiter** sucht eine Stelle als **Hausmann. Näheres bei Herrn Laue, Dachritzgasse 9.**

**G e s u c h.**

Ein **stilles, fleißiges** und **erfahrenes** Mädchen wird zum **1. April 1871** oder auch früher für Küche u. Hausarbeit in ein **Prebigerhaus** gesucht. Näheres **Giebichenstein, Trothaer Straße 33.**

Eine geräumige **Tischlerwerkstelle** nebst Wohnung wird zum **1. April** zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in

**G. Meier's Restauration,**  
**gr. Brauhausgasse 31.**

Ein **Logis** zu vermieten u. sof. zu beziehen **Unterberg 16.**

Die **2. Etage**, bestehend aus **3 St., 3 K., R.** u. sämtl. Zubeh. (**Trockenplatz**), ist zum **1. April** beziehbar **Harz 43.**

**Wohnungen** zu **28 Rp.**, aber nur an ruhige Leute, zu vermieten **Harz 43.**

**Am Bahnhof 8**

sind **4 Stuben** und **Zubehör** zu vermieten und **1. April** zu beziehen.

Eine **Wohnung**, bestehend aus **3 St., 4 K., Küche** mit **Wasserleitung** u. **Zubehör**, **2 Tr.**, ist jetzt zu vermieten **gr. Berlin 16 b.** Zu erfragen bei **W. Mollnan,**  
**Rannische Straße 8.**

Eine **Stube**, eine **Kammer** u. **Küche** ist zu vermieten **Rann. Straße 8** bei **W. Mollnan.**

**Leipzigerstraße 3** ist eine **Wohnung** von **3 Stuben**, **4 Kammern**, **Küche** mit **Wasserleitung** und sonstigem **Zubehör** zum **1. April** zu vermieten.

**Stube**, **Kammer**, **Küche** nebst **Zubehör** an kinderlose Leute zum **1. April** zu vermieten **Mühlgasse 1, vis-à-vis der Klinik.**

**Zu vermieten** eine d. **1. April** beziehb. **Wohnung** von **2 St., 2 K., R.** u. **Zubeh.**, nach Wunsch mit **Gartentheil** **Nebenauerstraße 6, 1 Tr.**

**4 St., R., R.** sogl. od. später zu bez. **Landwehrstr. 8.**

**1 Logis**, **2 Stuben**, **R., Küche**, **Preis 80 Rp.**, ist **Ostern** zu verm. **Landwehrstr. 16**, im Laden.

**Zu vermieten** und **Ostern** zu beziehen das **Parterre** **gr. Sandberg 4**, beim **Photogr. Held.**

**2 Stuben**, **2 Kammern** nebst **Zubehör** werden von **2 Damen** zum **1. April** zu mieten gesucht. Zu melden **Rannische Straße 19**, im Laden.

Eine **freundliche Wohnung** per anno **140 Rp.** ist **Ostern 1871** zu beziehen **Töpferplan 1.**

Die **2. Etage** bestehend aus **2 großen Stuben**, **3 Kammern**, **Küche** mit **Wasserleitung** u. **Vorssaal** ist per **1. April** **1. 3.** zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 5.**

Herausgeber: **Professor Dr. G. Herberg.**

Für die Redaction verantwortlich **D. Bertram.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus **3 Stuben**, **2 Kammern**, **Küche** nebst übrigem **Zubehör** ist zu vermieten u. zum **1. April 1871** zu beziehen **Mühlweg 6, 2 Tr.**

Eine **Wohnung** von **3 Stuben**, **Kammer**, **Küche** ist zu vermieten und **1. April 1871** zu beziehen **Barfüßerstraße 1.**

Die **2. bequem** eingerichtete **Etage** meines **Hauses**, **große Ulrichsstraße 8**, ist vom **1. April 1871** zu vermieten.

**Wittwe Pfabe.**

**1-2 St., R., R.** u. verm. an **st. W. Rann. Str. 4.**

Ein **Logis** von **4 Stuben**, **4 Kammern**, **Küche** u. **Zubehör** ist **alte Promenade Nr. 19** zu vermieten und zum **1. April d. Js.** zu beziehen. **Jährlicher Miethspreis 110 Thlr.**

**Gut möblirte Stuben** mit **Schlafkabinetten** sind sofort zu beziehen

**Breitestraße Nr. 39, 1 Tr. hoch.**

**2 möblirte Wohnungen** zu vermieten u. sof. zu beziehen **Harz 46.**

**Möbl. St. u. R. verm.** **Rönigsstraße 5.**

**Anst. Herren** finden **Kost** u. **Logis** **alter Markt 32.**

Ein **Hauschlüssel** ist gestern von **d. Schmeerstr.** bis **Marktplatz** verloren gegangen. **Abzug** gegen **g. Belohn.** b. **Hrn. Schlossermstr. Anst., Neustadt 9.**

Ein **Pelztragen** mit **gr. Futter** auf **Breßler's Berg** abhanden gekommen. **Abzugeben** **Rannische Straße 17.**

Eine **kl. braun- u. weißgefleckte Hündin** zuge-  
laufen. **Abzuholen** **Wilhelmstraße 32.**

**Donnerstag 1 Hausshuh** verl., abzg. **H. Sandb. 10 b.**

Am **2. Feiertag** ein **grauer Doppelhawl** vom **Bahnhof**, hinter **d. Postmauer** bis zur **Post** verl. **Abzug** geg. **Belohn.** **gr. Steinstraße 14, 2 Tr.**

Dem **Herrn Walde** zu seinem heutigen **Wiesgenfeste** ein dreimal **donnerndes Hoch**, daß die ganze **Leipzigerstraße** wackelt und im **Weißem Rannichen** die **Vierseidel** kirkren.

**Berichtigung.**

Zu Nr. 304 d. Bl. Seite 1634. Sp. 1. 3. 12 v. o. muß es heißen **prins** statt **peduo.**

### Stadt-Theater.

**Dienstag** den **3. Januar.** „Freien nach Vorschrift“ oder: „Wenn sie befehlen“, **Original-Lustspiel** in **4 Akten** von **Dr. C. Töpfer.** Hierauf: „Die **Ballettschule**“, **Posse** mit **Gesang** u. **Tanz** in **1 Akt** von **Anno**, **Musik** von **Conradi.**

**Volksküchen:**

**H. Ulrichsstraße Nr. 15.**

**Dienstag:** Reis mit **Rindfleisch.**

**Strohhoßspitze Nr. 12.**

**Dienstag:** **Kartoffelgemüse** mit **Rindfleisch.**

**Wasserstand der Saale**

an der **Schiffschleuse** zu **Trotha** bei **Halle.**

am **1. Jan.** Abends am **Unterpegel 7' 2"**

am **2. Jan.** Morgs. am **Unterpegel 7' 2"**

**Eisstand!**